



Informationsvorlage

| | | |
|--|--------------------------|---------------|
| Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 21.04.2010 | Aktenzeichen: 820 - L | |
| An: | Datum der Beratung | Zuständigkeit |
| Stadtvorstand | 26.04.2010 | Vorberatung |
| Werksausschuss GML | 04.05.2010 | Kenntnisnahme |

Betreff:

Sachstandsbericht zum Investitionsprogramm 2010

Information:

In der Anlage zu dieser Informationsvorlage wurde das Investitionsprogramm 2010 sowie der derzeitige Verfahrensstand der einzelnen Maßnahmen dargestellt.

Hieraus ist zu erkennen, dass gerade in diesem Jahr viele Maßnahmen innerhalb der Sommerferien abgewickelt werden müssen. Neben den Großmaßnahmen bei der Außensanierung der Berufsbildenden Schule, kaufmännischer Trakt, sowie der Außensanierungen an der Grundschule Wollmesheimer Höhe stellen gerade auch die in diesem Jahr geplanten insgesamt 9 naturwissenschaftlichen Fachbereiche eine Herausforderung dar, da die ausführenden Firmen derzeit bereits an Kapazitätsengpässen angelangt sind.

Die notwendigen Ausschreibungen wurden weitestgehend bereits veröffentlicht oder submittiert. Auch im Rahmen der Preisentwicklung spiegelt sich die Arbeitsauslastung der einzelnen Fachbereichseinrichter durch höhere Preise wieder.

Neben diesen im Rahmen des Wirtschaftsplanes aufgeführten Maßnahmen laufen derzeit noch die Ermittlungen für den Ersatzneubau der Rundsporthalle (siehe hierzu eigenständige Vorlage) sowie die Gesamtsanierung der Berufsbildenden Schule.

Bei der letzten Maßnahme liegen derzeit die Kostenberechnungen der ermittelnden Architekten vor. Vorgabe des Gebäudemanagements Landau hierzu war, dass bei dieser Sanierung ein möglichst hochwertiger energetischer Standard (EnEV 2009 – 30 %) eingehalten werden soll. Hierzu wurde bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen im Ältestenrat die Verkleidung der Fassade mit Eternit-Platten abgestimmt. Weiterhin soll aus ökologischen Gründen und zur Minimierung der Arbeitszeiten vor Ort eine Holzständerfassade errichtet werden, welche mit einem hohen Fertigungsanteil in den Werkstätten produziert werden kann. Hierdurch sollen zumindest für die Herstellung der Außenfassaden Auslagerungen des Schulbetriebes vermieden werden. Der insgesamt hohe energetische Standard erscheint auch notwendig, um eine erhöhte Förderung des Landes für diese Modernisierungsmaßnahme erhalten zu können. Weiterhin soll die Berufsbildende Schule durch den Einbau eines Aufzuges weitestgehend behindertengerecht saniert und die Sanitärräume modernisiert werden. Nachdem diese Maßnahme derzeit mit Gesamtbaukosten von 16 Mio. EURO brutto, ohne Honorare, berechnet ist, wurden die Architekten beauftragt, Einsparungsvorschläge und deren Auswirkungen zur Disposition für die Gremien darzustellen. Diese Ermittlungen sollten bis voraussichtlich Mitte Mai abgeschlossen sein, so dass eine Gesamtdarstellung im Werksausschuss im Juni geplant ist.

Wie der beigegeführten Aufstellung weiterhin zu entnehmen ist, mussten auch bei zwei Maßnahmen überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittel bereit gestellt werden. Durch den unerwartet schlechten Untergrund für den Bodenaufbau der Turnhalle Queichheim sowie relativ hoher Submissionskosten müssen hier 15.000 EURO Mehrkosten aufgewandt werden. Die Maßnahme der Seilkletterpyramide

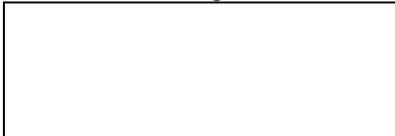
an der Grundschule Pestalozzi konnte witterungsbedingt in 2009 nicht mehr ausgeführt werden, so dass diese Ausführung vor Ort erst in 2010 erfolgen konnte. Nachdem es sich hierbei um eine bezuschusste Maßnahme des Konjunkturpaketes II handelt, müssen daher in 2010 7.700 EURO zusätzlich an Eigenmittel geleistet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 20.500 EURO.

Diese über- oder außerplanmäßigen Maßnahmen führen allerdings nicht zur Erhöhung des Kreditbetrages, da der Ausbau der Container in der Grundschule Süd mit 23.000 EURO erst 2011 erfolgen kann und die Herstellung des Außengeländes des Nordringkindergartens mit 20.000 EURO bereits 2009 ausfinanziert wurde. Die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel ist über § 6 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 17 Abs. 5 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung gedeckt.

Die weiteren Sachstände zu den investiven Maßnahmen können der Anlage einzeln entnommen werden.

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.